

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 29.

Sonntag den 4. Februar

1877.

Korbwaaren- u. Möbel-Auction.

Montag den 5. Februar, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Rathhaussaale wegen Aufgabe eines hiesigen Korbwaaren-Geschäfts folgende Korbwaaren und Möbel zur Versteigerung, als:

Waschmähnen, braune und gelbe Heintellkörbe, Korbentkörbe, Effel, Blumentische, Flaschenkörbe, Papierkörbe, Möbel-Klopper, Marktörbe, Seegrasörbe und noch verschiedene Weidenkörbe; sodann kommen noch: 1 nussb. zweithüriger Kleiderschrank, 1 hochgelegener Spiegelschrank, 1 einthüriger Mahagonischrank, 1 Secretär, 1 Schreibkommode, 1 vier-schublädige Kommode, 2 Kleiderschränke, Nachttische mit Marmorplatten, 2 Waschkommoden mit Marmorauflagen, 2 tannene Bettstellen mit Sprungrahmen, 2 Sopha's in Nuss, 1/2 Dhd. elegante Mahagoni-Rohrstühle, 2 ovale, nussbaumene Tische, sowie Bilder und Spiegel, Bett- und Weißzeug.

Bemerkte noch, daß obige Möbel in einem sehr guten Zustande sind.

223 **Hch. Martini**, Auctionator.

Vorläufige Anzeige!

Im Laufe dieses Monats findet die Versteigerung der dem Königl. Curhanse zu Rissingen gehörenden Möbel,

Betten, eine große Parthie Weißzeug, circa 600 Tafelgedecke, eine große Parthie Brüsseler Teppiche, Christofle, Kupfer, Silber u. dergl. im

Römersaale,

Dopheimerstraße 9,

statt. Alles Nähere in der Haupt-annonce, welche im Laufe nächster Woche erscheinen wird.

NB. Wir machen besonders bei dieser Versteigerung darauf aufmerksam, daß bei größer erstiegerten Summen, welche den Betrag von 500 Mt. erreichen, gegen genügende Bürgschaft ein Credit bis 1. August 1877 bewilligt werden kann. Nähere Auskunft ertheilen die Unterzeichneten.

Wiesbaden, im Februar 1877.

Marx & Reinemer, Auctionatoren,

Wesgasse 37.

Schwarze Cachemires.

Wir erlauben unsere geehrten Kunden darauf aufmerksam zu machen, dass die Preise von schwarzen Cachemires bedeutend in die Höhe gegangen sind und dass ein weiterer Aufschlag in kürzester Zeit zu erwarten ist.

Durch rechtzeitig abgeschlossene Einkäufe sind wir jedoch in der Lage, unseren geehrten Abnehmern die bewährten Qualitäten zu den früheren,

durch keinen Aufschlag berührten

Preisen zu offeriren.

Unser Lager ist in allen Qualitäten sortirt und gerade jetzt unsomehr zu Einkäufen zu empfehlen, als voraussichtlich, sobald die augenblicklichen Vorräthe vergriffen, für lange Zeit derartige billige Preise nicht wieder eintreten dürften.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Versteigerung von Bau- und Brennholz.

Morgen Montag den 5. Februar, sowie Dienstag den 6. Februar Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Hof-Rupferschmied Meyer an seinem Hause Häfnergasse 10 das bei dem Abbruch sich ergebende Bau- und Brennholz, Bretter, Latten, verschiedene alte Thüren, 2 vollständige Erker, sowie Treppen öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

51

Vorläufige Anzeige!

Wir machen das Publikum darauf aufmerksam, daß im Laufe des nächsten Monats die Herren Straus & Co. (Firma Wöckel) noch ca. 700 Strohhüte, 500 Stoffhüte und eine Parthie Filzhüte öffentlich einer Versteigerung aussetzen lassen.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

51

Evangelischer Verein.

Vortrag des Herrn Pfarrer Schlosser aus Frankfurt a. M.: „Das Heimweh der Kirche in ihren Liedern“, Montag den 5. Februar Abends 6 Uhr im Musil-Saale des Herrn Capellmeisters Freudenberg, Rheinstraße 46. Der Eintritt steht Jedem frei. Am Ausgange werden Beiträge zu den Kosten erbeten.

7392

Der Vorstand.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage habe ich mein Geschäft von der Oranienstraße nach dem **Michelsberg 30** verlegt und hoffe das geschenkte Vertrauen auch dort auf mich übergeben zu lassen und empfehle mich in allen in die Feinbäderei einschlagenden Artikeln.

7426

J. Ahlbach, Feinbäderei.



Markt 7

empfehl: **Holländische Bückinge** zum Braten I. Qualität, **Englische Sprossen** u.

95

Restauration Langsdorf.

Von heute an den ganzen Tag über vorzügliches **Wuthsches Lagerbier**, **Mainzer Actien-Brauerei-Lagerbier** und **äechtes Erlanger.**

7407

Gesangverein „Union“.

Morgen Montag Abends 9 Uhr: **Generalversammlung.**
Der Vorstand.

211

Gesangverein „Union“.



Am **Fastnacht-Dienstag** veranstaltet obiger Verein wie alljährig eine **große humoristische-carnevalistische Abend-Unterhaltung** mit anschließendem **Ball im „Römersaal“**, unter Leitung seines Dirigenten Herrn **Ch. S. Meißner.**



Hinsichtlich eines sehr reichen und witzigen Programms erlaube mir uns unsere verehrlichen Freunde und Gönner geziemend einzuladen. Eintrittspreis: Für einen Herrn nebst einer Dame 1 Mk., jede folgende Dame 50 Pfg.

Der Vorstand.

NB. **Rästen** sind sehr willkommen.

Turngemeinde Sonnenberg.

Fastnacht-Sonntag Abends 8 Uhr

Grosser

Fastnachts-Ball

im

Kaisersaal.

Hierzu ladet freundlichst ein

Das Comité.

7425

Bayerischer Hof.



Montag den 12. Februar findet bei nächtlich festlich decorirtem Saale **großer Rästenball** statt. **Anfang 8 Uhr.** **Garten** sind zu haben à 1 Mark. Unterzeichnetem.

7410

Um zahlreichen Besuch ersucht freundlichst **Chr. Bender.**

„Thalia“

im Stiftsteller.

Heute Sonntag den 4. Februar:

„Der Nachwächter“

und

„Das Sonntagsräuschchen“.

Anfang 8 Uhr. — Nachdem: **Tanz.**

Um zahlreichen Besuch wird gebitten.

296

Restauration Falk,

Bahnhofstrasse 10 a,

empfehl einen reinen **Fruchtbranntwein** über die Straße per **Schoppen zu 20 Pf.**; auch bringe ein ausgezeichnetes **Billard** in empfehlende Erinnerung.

7404

Meperirunde

Montag Abend 8 Uhr im „Bayerischen Hof“, wozu freundlichst einladet **Heinrich Lomb, Tanzlehrer.**

7419

Eis ist jederzeit zu haben bei **H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4.**

7427

**Curhaus-Kunstaussstellung
Wiesbaden.**

Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 4 Uhr.
Von 1/25 bis 1/8 Uhr Abends:

Grosse Glasstereoscopen-Ausstellung.

Neu ausgestellt:

König Wilhelm bei Gravelotte,

grosses historisches Original-Gemälde von L. Kolitz in
Wasserdorf; „Die Erziehung des Bacchus“, grosses
Original-Gemälde von E. Harburger in München etc. etc.
C. Merkel.

„Zum Römersaal.“

Fastnacht-Montag den 12. Februar
findet wie alljährlich der bekannte

große Maskenball

statt.

Draun kommt ihr Schönen, Groß und Klein!
Zum Römer: **Jacob Becker;**
Genießt da unverfälschten Wein
Und sonst was gut und leder!
Auch diesmal ist man drauf bedacht,
Euch gut zu amüsiren,
Kommt nur heran, mit voller Macht
Und laßt uns jubiliren.

Beginn des Balles: 7 Uhr 31 Min. Abends.

Entrée

Person 1 Mt. 70 Pfg., Abends an der Cassé 1 Mt. 70 Pfg.

Eintrittskarten sind zu haben bei den Herren: **Con-**
stantin Höhn, Optiker, Langgasse, **A. Winter**, Drechsler,
Lancettiusplatz, **W. Bürstlein**, „zum Bad. Hof“, Nerostraße,
C. Hench, zur neuen Fischhalle, Metzgergasse, Rähmaschinen-
besitzer **Becker**, Marktstraße 28, **Th. Spranger**, „zur
Walt Frankfurt“, Gastwirth **Guthmann**, Hafnergasse, Kauf-
mann **Bellosa**, Taunusstraße, und **J. Becker**, „zum Römer-
aal“.
Das Comité.

Deutscher Hof.

Heute Sonntag:

Grosses Frei-Concert

(à la Strauss),

zu ergebenst einladet **L. Riess.** 7410

Heute Sonntag:

Gesellige Abend-Unterhaltung

Sandoz, wozu ergebenst eingeladen wird. 7422

Wiener

Damen- Glacé- Handschuhe

sind soeben in großer Auswahl in noch besseren
Qualitäten wie bisher eingetroffen.

Max Kaufmann,

Weisswaren-Bazar, Langgasse 3c.

Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen Syphills, Geschlechts- und
Haut-Krankheiten gründlich und ohne Nachtheil
geheilt durch Specialarzt **Dr. Meyer** in Berlin, Unter
den Linden 50; veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls
in sehr kurzer Zeit. 92

EPILEPSIE

(Fallsucht) und alle Nervenkrankheiten heilt brieflich der
Specialarzt **Dr. Killisch**, Dresden (Neustadt). Bereits
über 9000 behandelt. 92

Pianino's sind billig zu vermieten bei
S. Hirsch, Taunusstraße 7,
vis-à-vis der Trinkhalle. 7390

80 Pfg. das gewogene 1/4 Pfund **Strickwolle**,
gute Qualität, bei **Georg Burk-**
hard, Reichsberg 14. 215

Zu herabgesetzten Preisen

den Rest meiner warmen Schuhe und Stiefel, Flanel-
händen, Jaden, Beinleider, Westen, Vellierinen, Seelenwärmer,
Tücher, Fanchons, Pulswärmer, Winterhandschuhe zc.
65 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Langgasse **M. Schembs**, Langgasse
No. 12, No. 12,
empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen von **Zöpfen**,
Chignons, **Tuffen**, **Voden**, von ausgefallenen wie von
Schmitthaaren bei reeller Bedienung. Reparaturen und Färben der-
selben unter Garantie in kürzester Zeit. Gleichzeitig empfehle mein
Lager in **Ruffedämmen**, Feistir- und Taschenklämmen zc. zc.
Alle Arten Bürsten, Feistirwolle, Haarnadeln, Voderwickeln zc. zc.
äußerst billig. 6985

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig ange-
fertigt von **J. Landrock**, Kirchhofgasse 3. 4073

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht erteile
im **Anmessen**, **Zuschneiden** und **Anfertigen** von **Damen-**
Garderobe. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause
gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern
angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen
wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

7052 **Frauendant Meyer Wittwe**,
Kirchgasse 5, Bel-Étage.
Frauen- und Kinderkleider werden gut und billig ange-
fertigt; auch das **Umändern** und **Repariren** derselben wird
beßens besorgt **Frankenstraße 9**, 2 Stiegen rechts. 7348

Bad Cöden.

Ein Haus in guter Lage ist für 8000 Gulden zu verkaufen.
Anzahlung 1000 Gulden. Näheres bei
7386 **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40.

5-10 lebende Frösche

kauft **Dr. Lehr**, Kirchgasse 15. 7389

Ein antiker Kupferstich,

Kreuzigung Christi nach Rubens, zu verkaufen. **Rah. Exped.** 7347

Ein sehr guter Revolver

mit Munition ist zu verkaufen **Feldstraße 6**, 1 St. b. 6988

Ein **Gühnerhund**, perfect für Feld und Wald, ist preis-
würdig zu verkaufen. **Rah. Expedition.** 7342

J. Hertz, Langgasse 8c.

Meinen geehrten Kunden theile ich hierdurch mit, dass ich **schwarzen Cachmire, der nur einen sehr unbedeutenden Aufschlag erlitten, in den vorzüglichsten Qualitäten und prachtvollem neuen schwarz ohne jegliche Preiserhöhung für das ganze laufende Jahr** abgebe und empfehle solchen der geneigten Prüfung jedem anderen Fabrikat gegenüber.

J. Hertz, Langgasse 8c.

7281

Damenmäntel-Fabrik, 18 Webergasse 18.

Große Auswahl neuester, preiswürdigster Regenmäntel & Frühjahrs-Jaquet
Cécile van Thenen.

7398

Regenmäntel

in grösster Auswahl zu ausserordentlich billigen Preisen bei

Gebrüder Reifenberg,

23 Langgasse 23.

6854

Gesangverein „Sängerlust“.

Fastnacht-Samstag den 10. Februar
Abends 8 Uhr

veranstalten wir im

Saalbau Schirmer

unsere diesjährige

große humoristisch-carnevalistische

Abend-Unterhaltung mit Ball.

Entrée à Person 1 Mk. 20 Pfg., an der Cassé 1 Mk. 40 Pfg., eine Dame frei, jede weitere zahlt 60 Pfg.

Masken haben Zutritt.

Karten und Programme sind zu haben bei den Herren Kaufmann **G. Bonteller**, Marktstraße 13, Kaufmann **A. Freihen**, Friedrichstraße 28, **L. Schramm**, Mehrgasse 15, sowie Abends an der Cassé.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

829

Landhäuser

mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falcker**, Wilhelmstraße 40. 7385



Männer-Turnverein

Fastnacht-Dienstag Abends 8 Uhr
Grosser

Masken-Bal

mit Verteilung von

6 Maskenpreisen

(für 2 elegante, 2 originelle
2 Charaktermasken)

im **Saalbau Schirmer**

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mk. 50 Pf. sind zu haben bei den Herren **J. Dillmann**, Marktstraße 86; **G. M. B.**, Webergasse 44; **M. Schembs**, Langgasse 12; **G. Bonteller**, Marktstraße 13. **Cassépreis 3 Mark.**

Die Mitglieder können ihre Karten bei Herrn Dillmann spätestens Fastnacht-Montag in Empfang nehmen.

171

Der Vorstand

Zum Hirsch, Schwalbacherstr. 37.

Heute Sonntag den 4. Februar, Nachmittags von 4 Uhr
Concert à la Strauss. Eintritt frei.

Es ladet höflich ein

A. Dieser.

Verchiedene Möbel zu verkaufen Weltzigstraße 4, 1 Et.

Wie jedes Jahr, habe ich mich entschlossen, auch dieses Jahr und zwar gegenwärtig einen

großen Ausverkauf zu halten,

wobei sämtliche Artikel

zu ganz ausnahmsweisen, bedeutend herabgesetzten Preisen aus-
verkauft werden sollen,

worunter namentlich

Neste Leinen, Bielefelder und Hausmacher,

in Längen von 8-16 Meter,

eine grosse Parthie 3 Ellen breite Betttücherleinen,

sowie mehrere Hundert mittelfeiner fertiger Betttücher ohne Naht,

ein großer Posten ellässer Madapolams, ohne Appretur,
bedeutend unter Preis.

Sandtücher, mehrere Hundert Duzend, gröbere und feinere,
außergewöhnlich billig.

Herrenhemden in allen Größen,

Knabenhemden für jedes Alter.

Bedeutend ermäßigt sind die Preise für:

Wollene Cullen. — Bunte Bettdecken. — Zanella-Steppdecken. — Seidene Steppdecken. — Teppiche. —
Tischdecken. — Casdecken. — Biquetdecken. — Waffeldecken. — Tischtücher und Servietten. — Gedede. —
Taschentücher. — Seideneinsätze. — Möbelstoffe. — Portierenstoffe. — Zwillische, Barchente,
Federleinen und Bettzeug.

Ferner ein ganzes Lager noch vor dem Aufschlage billig eingelaufen

Lyoner schwarzer und farbiger

SEIDENSTOFFE

in anerkannt soliden Qualitäten,

so lange der Vorrath reicht,

noch zu den alten, billigsten Preisen.

Von einer der leistungsfähigsten Wollspinnereien habe einen Posten

≡≡≡ **doppeltbreiten hochfeinen schwarzen Cachemire** ≡≡≡

zum Mitverkauf übernommen,

welche in Anbetracht der großen Stückzahl

sehr billig abgegeben werden.

Sämmtliche Damen-Kleiderstoffe,

Cattune und Biqués,

sowie die vorräthigen Unterröcke, Morgenkleider und Chales.

Dieser Verkauf bietet durch die ausgesucht guten Qualitäten der Waaren
Gelegenheit zu wirklich billigen Einkäufen.

M. Wolf

„zur Krone“.

Montag den 12. Februar Abends 8 Uhr:
Dritte grosse Tanzstunde
 (Maskenball)
 im
„Saubau Schirmer“.
 7418 **Otto Dornewass.**

Restauration Oswald,
 Langgasse 12. 7428

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

Gesellige Unterhaltung.
Frisches Hirschfleisch
 bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3 Marktplatz 3. 7409

Kalbsteisch per Pfd. 44 Pfg., **Reul** per Pfd. 46 Pfg.,
Gammelfleisch per Pfd. 40 Pf. bei **R. Nicolai, Steing. 23.**

Nach der Methode meiner Meisterin, Frau Professor **Marchesi** in Wien, beabsichtige ich hier selbst Unterricht im **Gesang** zu erteilen und empfehle mich dem geneigten Wohlwollen eines verehrlen Publikums.
 Wiesbaden.

Anna Lüdeke,
 Königl. Opernsängerin.

Zu treffen Nachmittags von 2—3 Uhr **Lehrstraße 5, I.** 7493

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich am 5. d. Mts. ein **Stellen-Nachweise-Bureau** für Dienstboten eröffnen werde und wird es mein Bestreben sein, die geehrten Herrschaften aus mit zuverlässigem Dienstpersonal zu versorgen. Um geneigten Zuspruch bittet
 Achtungsvoll 7420
Katharina Meyer Wwe., Querstraße 2.

Sargmagazin Dambachthal 2.
 7416 **S. C. Kissling.**

Platzagent

von einer leistungsfähigen Rheingauer Weinhandlung gegen hohe Provision gesucht. Off. sub W. S. 30 bes. die Exp. d. Bl. 6472

Ein neues und ein gebrauchtes **Einspanner-Chaisengeschirr** preiswürdig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 1. 7399

Zitherunterricht erteilt **Carl Steinhäuser,** Mitglied der Curtapelle, Adelsbaldstraße 5. 7381

Eine **Zither** zu verkaufen Weisbergstraße 12, Frontbügel. 7396

Verschiedene gebrauchte **Möbel,** auch eine feine **Standuhr** aus der Hand zu verkaufen Nerostraße 27. 3787

Billig weggugshaber zu verkaufen: 1 Paar hohe **Zuchentiefel** und ein neuer **Regenmantel.** Näh. Exped. 7350

Verschiedene **Masken-Anzüge** sind billig zu verleihen Mauerstraße 2. 7418

Ein einth. **Kleiderschrank,** eine zweith. massiv-lirschb. **Bettstelle** u. 3 **Strohstühle** bill. z. verl. Helenenstr. 1, Part. 7430

Ein noch gut erhaltener **Flügel** ist billig zu verkaufen Nerostraße 46 im 2. Stod. 7411

Ein **Windspiel** zu verkaufen Marktstraße 38. 7406

Bei der jetzigen Jahreszeit ist ein guter halber Schoppen **Wein** zu empfehlen bei **Brönnner, Ellenbogengasse 9.** **Wein** per Flasche über die Straße zu 60 und 90 Pfg. NB. Proben stehen zu Diensten. 7433

Rhein- und **Rainsand** wird fortwährend geliefert per Meter oder per Karrn, in größeren Quantitäten entsprechend biller, von **Philipp Meyer, Sandlieferant, in Rossbach.** 7431

Feuerfeste Steine

von **F. R. Thiel** in Zollhaus zu billigen Preisen stets auf Lager bei **August Koch, Mühlgasse 4.** 598

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Wehzeug, Betten und Kleider oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 M. bedeutend ermäßigte Zinsen. **Wm Kaiser, Säfnera. 3.** 5135

Weggugshaber sind aus der Hand einzeln zu verkaufen: Verschiedene **Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Spiegel,** ein gutes Klavier, Kanape, Bettstellen, Kissen, Plumeaux, Kuffen, Lampen, Wasserflaschen, Bäckergestelle für Schüler u. s. w. **Frankenstraße 5, Vorderhaus, Parterre.** 7289

Aufklärung!

Die wegen Diebstahls und Unterschlagung verhaftete **Lisette Eschenauer** ist die Waise des verstorbenen **Wilh. Eschenauer.** 7346

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in die Bierstädterstraße dem Herrn **Jacob Opel** zu seinem heutigen 26. Geburtstag.

Beim Schatz, da ist unser Haus,
 Da gehen wir stets ein und aus,
 Drum laden wir Dich freundschaftlich ein,
 Den 4. Februar bei uns zu sein.

7393 **K. L. A. R. K. M. A. S.**

Die herzlichsten Glückwünsche der Frau **M. L. . . .**, Marktplatz, zu ihrem morgigen Geburtstage. 6001

Dem unbekanntem Geber für das freundliche Geburtstagsgeschenk meinen herzlichsten Dank. **J. H. 7391**

Ein Nähmädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres **Ellenbogengasse 13** bei Herrn **Schweizer!** 7343

Eine Frau f. Beschäft. im Waschen u. Putzen. **N. Schachstr. 10, 3. St.**

Eine fleißige Waschfrau sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näheres **Nerostraße 35, 1. Stiege hoch.** 7432

Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Exped. 7414

Ein braves Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie auch im Nähen bewandert ist und noch nicht hier gebient hat, sucht baldigst Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 15, Seitenbau.** 7345

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und freistren kann, sucht Stelle zu größeren Kindern oder bei einer Dame; auch geht dasselbe mit auf Reisen. Näh. **Adelsbaldstraße 3a.** 7353

10 Mädchen suchen sofort Stellen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Haus- und Küchenmädchen und Mädchen, welche bürgerlich lochen können, durch Frau Schug, Grabenstraße 14. 7143

Durch Ritter's Placirungsbureau, Webergasse 13, suchen Stellen: Kammerjungfern, Bonnen, eine Haushälterin mit 6 jährigen Empfehlungen, sowie Hausmädchen, die nähen, bügeln und ferniren können; daselbst werden gesucht: eine (französische) Schweizerin, eine feine bürgerliche Köchin, Mädchen, die lochen können, für allein, sowie ein Küchenmädchen gegen 18 Mark Lohn monatlich. 337

Gesucht zum 1. März eine Kaffeeköchin, 15 fl. per Monat, i Hotelzimmermädchen, Mädchen für allein, durch Frau **Birck, Bahnhofstraße 10a.** 7424

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle als Kindermädchen. Näh. **Rirchhofsgasse 2 im 3. Stod.** 7382

Hotel-Zimmermädchen und Hausmädchen suchen Stellen durch **A. Eichhorn, Mühlgasse 13 (Thoreingang).** 7329

Für ein braves Mädchen wird eine Stelle gesucht als Hausmädchen oder Mädchen allein; bürgerliche Mädchen erhalten gute Stellen durch das Stellen-Nachweise-Bureau von **G. Seib**, Reckstraße 34. 7408

Eine gesunde Amme, welche schon einige Monate gestillt hat, wird auf Mitte Februar gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7401

Ein braves Mädchen für Hausarbeit gesucht Schwalbacherstraße No. 17 im Hinterhaus. 7395

Eine junge Modistin aus Thüringen sucht eine Stelle. Näheres Langgasse 31 im Hinterhaus. 7415

Ein geachtetes Mädchen, welches die fein bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, sucht sogleich Stelle, am liebsten bei einer kleinen Familie, allein, durch Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10a. 7423

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Monatlich 18 Mark. Näh. Expedition. 7384

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht halbtägige Stelle in einem feineren Hause durch **Frau Probator Ebert Wwe.**, **Schiffstraße 4**; daselbst suchen Hotelzimmermädchen, Weißzeugwäscherinnen und Hausmädchen Stellen. 7394

Für meine **Buchhandlung** suche ich einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als **Lehrling**. 299 **H. Ebbecke**, Kirchgasse 10.

Ein junger Mensch, welcher das Serviren versteht, sucht auf gleich Stelle als Diener. Näh. Marktstraße 24, Dth., 2 St. 7349

Ein Lehrling 7388

aus guter Familie wird unter günstigen Bedingungen gesucht.

Julius Herz, Gold- und Silberarbeiter.

Ein Haus mit 8 bis 9 Zimmern nebst Zubehör und Garten wird zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter **Chiffre E. D.** an die Expedition d. Bl. zu richten. 7341

Es wird eine Wohnung mit Stallung zu mieten gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 7388

Eine Wohnung

von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör und eine Werkstätte, Parterre, für ein stilles, reinliches Geschäft wird auf gleich oder 1. April gesucht. Gef. Offerten unter **A. A. 240** beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7417

Ellenbogengasse 18 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 7344

Delenenstraße 6 ist eine Dachkammer zu vermieten. Näheres im Mittelbau, Parterre. 7339

Langgasse 23 ist auf 1. April ein Logis zu vermieten. 7429

Schwalbacherstraße 19 2 H., möbl. Zimmer zu verm. 7352

In einem feinen Hause in Schönster Straße ist die obste Etage, schön möbliert, im Ganzen oder einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension auf's Jahr oder monatweise preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 7402

Ein auch zwei Mädchen, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden zu Ostern freundliche Aufnahme, gute Pflege und Pension in einer gebildeten Familie. Gesunde Wohnung mit Garten. Gründlicher Klavier-Unterricht wird erteilt und die Schularbeiten beaufsichtigt. Näh. Marktstraße 3, 2 Treppen hoch. 7355

Todes-Anzeige. 7421

Am Freitag den 2. Februar entlich sanft im Herrn nach längerem Leiden meine liebe Schwester, **Wilhelmine Schaus**. Die Beerdigung findet Montag den 5. Februar Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernde Hinterbliebene **Caroline Schneider Wwe.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden. 2. Februar.

Geboren: Am 2. Febr., dem Bädergehilfen **Jacob Schick** v. L., R. Margarethe Catharine Johanna. — Am 2. Febr., dem Schreiner **Carl Meyer** v. S., R. Paul. — Am 1. Febr., dem Keilner **Louis Dierck** v. L. — Am 31. Jan., dem Bildhauergehilfen **Georg Friedrich Weiland** v. L. S.

Die Unterzeichneten beehren sich dem verehrlichen Publikum für die rege Theilnahme, welche es der gestrigen Abendunterhaltung für Wohlthätigkeitszwecke zugewendet, den sammtlichen hiesigen Herren und Damen und unsern auswärtigen Gästen, welche das mit allgemeiner Befriedigung aufgenommene Unternehmen werththätig unterstützt haben, sowie den Herren Hensel und Port für ihre Mähenhaltung den wärmsten Dank hiermit auszusprechen.

Der reiche Ertrag setzt uns in die angenehme Lage, die beabsichtigten Zwecke noch etwas weiter, als ursprünglich intendirt, auszuführen. Wiesbaden, den 3. Februar 1877.

Frau Regierungs-Präsident Emma von Wurmb, geb. Freiin von Leichten-Ruhwurm. Frau Geh. Reg. Rath Bertha Hill, geb. Winter. Frau Elise Hindt, Ehrenmitglied des Königl. Hoftheaters.

Hamburg, 1. Febr. (König-Rindener 100 Thlr.-Loose.) Bei der heute stattgehabten Ziehung fiel der Hauptgewinn von 60,000 M. auf No. 2557, 10,000 M. auf No. 57257, 4000 M. auf No. 26995, 2000 M. auf No. 94628, 1000 M. auf No. 89914, 500 M. auf No. 89983 89945 55299 110847, 200 M. auf No. 2670 6772 39947 67269 67294 69998 110804 128481 143224 168459 170180.

Braunschweig, 1. Febr. (Braunschweigische 20 Thlr.-Loose.) Bei der heute stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 85 1305 1586 1629 4976 5024 7709 6015 8584.

Gotha, 1. Febr. (Gothaer 20 Freck.-Loose.) Bei der heute stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 15 73 113 382 286 949 950 1000 1016 1097 1155 1264 1261 1297 1348 1469 1780 1767 1788 1797 1817 1906 1921 2025 2028 2052 2118 2196 2284 2414 2466 2477 2596 2645 2698 2699 2721 278 2971 3026 3158 3255 3265 3285 3354 3448 3475 3558 3641 3675 3688 3728 3754 3772 3824 3899 3996 4054 4070 4098 4239 4255 4279 4292 4321 4378 4540 4662 4729 4757 4768 4892 4926 4964 4969 4998 5115 5168 5223 5277 5327 5385 5476 5591 5665 5701 5706 5818 5860 5865 6008 6054 6084 6100 6147 6178 6197 6256 6300 6387 6491 6568 6569 6695 6829 6883 6963 6988 7112 7115 7148 7162 7285 7491. Bei der Gewinnziehung fiel der Hauptgewinn von 25,000 Fr. auf No. 96 der S. 1261; 3000 Fr. auf No. 78 der S. 477; 1000 Fr. auf No. 46 der S. 949, auf No. 26 der S. 2196, auf No. 79 der S. 4292, auf No. 93 der S. 4892 und auf No. 94 der S. 5706.

Tages-Kalender.

Heute Sonntag den 4. Februar.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Nischelsberge.

Helien-Verein. Vormittags 10 1/2 Uhr: Gesamtprobe (1. und 2. Chor).

Parkhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Thalia. Abends 8 Uhr: Vorstellung im „Stiftskeller“.

Königliche Schauspiel. 26. Vorstellung. (87. Vorstellung im Abonnement.) Zum Erstenmale: „Ferrisol.“ Schauspiel in 4 Akten von Victorien Sardou. Deutsch von H. Scheffer.

Morgen Montag den 5. Februar.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.

Evangelischer Verein. Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn W. Schlosser aus Frankfurt über „das Heimweh der Kirche in ihren Liebern“, im Musiksaale des Herrn Freudenberg.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Kaufmännischer Verein. Abends von 8-9 Uhr: Französische Correspondenz.

Sprudel. Abends 11 Minuten nach 8 Uhr: Fünfte Generalversammlung im großen Saale des Hotel „Adler“.

Allgemeiner deutscher Schneiderverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Sandoy, Grabenstraße 24, 1 Stiege hoch.

Gesangverein „Union“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Königliche Schauspiel. Einmaliges Auftreten des Violin-Virtuosen Herrn **Yablo de Sarafate** unter Mitwirkung der Königl. Opernsängerin **Fräulein Anna Resch**. Concert-Programm: 1) Ouverture zu „Oberon“ von C. M. v. Weber. 2) Violin-Concert von Beethoven. 3) Die Priesterin der Isis in Rom, Gedicht von Hermann Lingg, für eine Altstimme und Orchester in Musik gesetzt von Max Bruch. 4) Sätze aus der Suite (op. 180) für Violine mit Orchester von Joachim Raff. 5) Symphonie in A-moll von Mendelssohn-Bartholdy. — Das für den 5. Februar bereits annoncirt VI. Abonnements-Concert ist auf den 19. Februar cr. verlegt worden.

Reperoir-Entwurf der Königl. Schauspiele vom 4. bis 11. Februar. Sonntag den 4.: Zum Erstenmale: Ferrisol. Montag den 5.: Concert. (Herr P. de Sarajate, als Gast.) Dienstag den 6.: Romeo (und Julie. Mittwoch den 7.: O, diese Männer! Donnerstag den 8.: Die Nachwandlerin. Samstag den 10.: Der Trompeter von Säckingen. Sonntag den 11.: Lumpaci Vagabundus.

Polizeigericht vom 2. Febr. Am 1. September v. J. übernahm ein junger Mann von einem Wirth das von demselben bis dahin betriebene Geschäft in dem guten Glauben, es werde ihm die Erlaubniß hierzu nicht verweigert werden. Dem Uebernehmer ist aber erst 6 Wochen später die auf seinen Namen lautende Wirthschaftsconcession erteilt worden und wird derselbe wegen uncessionirten Wirthschaftsbetriebs und Contravention gegen die Gewerbesteuer zu einer Gesamtstrafe von 80 Mark event. zu 8 Tagen Haft und in die Kosten verurtheilt. — Der Maurermeister, welcher die Arbeiten an dem neuen Schulgebäude in der Bleichstraße im Submissionswege übernommen und mit der Arbeit bereits begonnen hatte, ohne daß eine baupolizeiliche Erlaubniß erteilt war, wurde von der Polizei in eine Geldstrafe von 25 Mark genommen. Es wird aber im Verhandlungstermin constatirt, daß der Angeklagte von dem Stadtbauamte durch eine schriftliche Aufforderung angehalten wurde, mit der Arbeit zu beginnen; weiter kommt in Betracht, daß dem Maurermeister sogar von der Polizei gestattet wurde, an einem Sonntag arbeiten zu dürfen, weil Gefahr in Verzug war. Es erfolgte die Freisprechung des Meisters. — Am 24. August v. J. löste ein Herr in Begleitung einer Dame am Schalter des Taunusbahnhofes ein Billet erster Classe nach Frankfurt und gleich darauf erteilte das Glockensignal, daß keine Billete mehr ausgegeben werden. Am Zug angekommen, setzte sich derselbe schon langsam in Bewegung und nun schloß sich der Herr selbst ein Coupé auf, brachte die Dame hier hinein und trat dann selbst in das Coupé. Obgleich wohl anzunehmen ist, daß der Passagier seine Abfahrt nach Frankfurt zu sätzen, hinreichend documentirt haben mag, so liegt hier dennoch ein Verstoß gegen den §. 61 des Eisenbahn-Betriebsreglements vor und erkennt das Gericht auf eine Geldstrafe von 5 Mark. — Der Vorsteher des Zweigvereins des allgemeinen deutschen Schneider-Vereins hatte es unterlassen, die eingetretene Statuten-Veränderung der hiesigen Polizeibehörde zur Kenntniß zu bringen. Das Gericht erkennt auf das Minimum der gesetzlich zulässigen Strafe von 15 Mark. — Auf Grund des §. 69 der Straßenpolizei-Verordnung wird ein Dienstmädchen, welches Bettzeug in einem Hause in der Adelsbaldstraße auf dem Fenster ausgelegt hatte, zu 1 Mark 50 Pf. verurtheilt. — Ein Lactirer, der es unterlassen hatte, seinen Riechcontract Kumpeln zu lassen, wird zu einer Geldstrafe von 14 Mark, sowie zum Entzug der administrativen und gerichtlichen Kosten verurtheilt. — Im Herbst v. J. hatte ein Künstler im Wellrißviertel einige Rumpel aufgehängt und sich dieselben angeeignet. Er wird wegen Felddiebstahls zu einer Geldstrafe von 5 Mark und in die Kosten verurtheilt.

Durch Erkenntniß der Strafkammer, als Vermögensinanspruch, wonach die Gebrüder Kahn von hier wegen unerlaubten Betriebs einer Festschmelzerei in eine Geldstrafe von 50 Mark verurtheilt worden sind, ist auf die von den Beschuldigten erhobene Nichtigkeitsbeschwerde von dem Obergericht beschloffen worden, das ergangene Urtheil aufzuheben und die Sache zur endgültigen Entscheidung an die Strafkammer des kgl. Kreisgerichts zu Dillenburg zu verweisen.

Wiesbaden, 8. Febr. (Musikalisch-dramatische Abendunterhaltung.) Es war eine glückliche Idee, eine Abendunterhaltung in einer von dem gewöhnlichen Schema gänzlich abweichenden Weise zu arrangiren, und fruchtbringend war ihre Ausführung, denn noch selten traf eine Veranstaltung zu einem guten Zwecke auf eine so glänzende Theilnahme, wie die gestrige im Casinoanale. Wohl waren es zumeist Dilettanten, die hier ihre Kräfte einlegten, und doch hatte das Ganze einen künstlerischen Charakter, da man sämtlichen Leistungen im Einzelnen dieses Epitaf belegen kann. Herr Oberamtsrichter Padelinetti aus St. Goarshausen eröffnete das Concert mit der bekannten Ariot'schen Bellini-Fantasia (Violine), die er technisch trefflich und in eleganter Vortragweise exequirte. Herr Notar Euler aus St. Goar führte das Piano-Accompagnement decent und präcis aus und erwies sich auch in zwei Solo-Piecen als gewandter Clavierpieler. Frau Adolfinie Haymann trug zwei Lieder ausdrucksvoll und anmuthend vor; dieselben waren um so anziehender, als ihre Stimme von sehr sympathischer Klangfärbung ist. Fräulein Elsa Haymann sang eine Arie aus „Domeneo“ und das liebe Dorn'sche Lied „Das Mädchen an den Mond“, welches letztere namentlich recht gelungen erschien. Die Herren Staatsprocurator Dr. Gagner aus Mainz und Dr. Bösch hatten ebenfalls Lieder vorzutragen übernommen, die sich sowohl in der geschmackvollen Wahl als auch durch die kunstverständige und lausigste Behandlung auszeichneten. Ganz allerliebste waren die vier Quartette für gemischte Stimmen (jede Stimme in vierfacher Besetzung). Die einzelnen Kräfte waren mit besonderer Rücksicht auf schöne Stimmmittel ausgewählt, und die Einfubdring hätte nicht sorgfältiger sein können. An Clavierorträgen haben wir noch das durch die Fräulein Buths und Jahn äußerst präcis ausgeführte Heineke'sche „Impromptu“ zu verzeichnen, sowie zu constatiren, daß alle vorgeführten Nummern vom Publikum mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurden. Herr Capellmeister Rarburg hatte das Piano-Accompagnement der Lieder und die Leitung der Quartette übernommen. Daß er hier ganz an seiner Stelle war, bedarf kaum der Bemerkung. Zum Schluß der Abendunterhaltung wurde noch eine Scene aus „Loire“ dramatisch dargestellt, in welcher wir mit besonderer Freude der Frau Flindt als „Bärbel“ wieder einmal be-

gegneten. Angesichts des überraschenden materiellen Erfolges des Unternehmens hat die Deffentlichkeit denjenigen Damen, welche sich um dasselbe so verdient gemacht hatten, der Frau Regierungs-Präsidentin E. v. Wurmb, der Frau Ges. Regierungsrath H. Dill, und der Frau Flindt, welche die Idee zunächst ergriff, sowie allen Mitwirkenden Namens der guten Sache, um die es sich handelt, den wärmsten Dank auszusprechen.

Wiesbaden, 8. Februar. (Curchaus-Concert.) Das gestrige Symphonie-Concert im Curchaus hatte ein so jährliches Publikum angezogen, daß alle Räume überfüllt waren. Das Programm bot zwar auch sehr viel Interessantes, da ein junger Künstler, Herr Heimen dahl, sich zum ersten Male hier hören ließ. Er spielte ein Concert von Biotti, welches dem lebhaftesten Applaus hervorrief; ferner Albumblatt von H. Wagner, von Professor Bühlmann für Bioline arrangirt, und eine ungarische „Air“ von Cziffra. Herrn Heimen dahl's Ton ist kräftig und edel; außerdem besitzt er eine sehr respectable Technik, welche ihm eine Zukunft unter den Geigern verspricht. Das Programm brachte noch die Ouvertüre zu Schaferspeare's „Julius Cäsar“ von H. Schumann und die bekannte Beethoven'sche Symphonie von Raff. Beide Werke wurden trefflich exequirt, und fand wieder besonders die Raff'sche Symphonie den ungetheilten Beifall des Auditoriums.

In der Maximal'schen Curchaus-Kunstausstellung sind wiederum zwei Gemälde ausgeführt, welche in hohem Grade geeignet sind, das Interesse aller Kunstfreunde zu erregen. Es sind dies „Die Erlösung des Bacchus“ von C. F. Harburger in München, und „Zu Gravelotte“ von K. K. in Düsseldorf. Ersteres zeigt uns Bacchus als Ängstling auf dem Schooße eines bärtigen Mann mit ausgestrecktem jöttigen Unterleibe, der ihn aus einer Ruchel mit Wein trinkt, wie die Traube, welche der süßreife kleine Schlemmer mit der Hand verdrückt, anzudeuten scheint. Hinter dem als Kanne figurirenden Mann sitzt ein Älterer mit kahlem Schädel und grauem Barte, der mit schüchternem Wohlgefallen die raumenswerthe Capacität des göttlichen Magens constatirt. — Das zweite Bild zeigt Kaiser Wilhelm nebst Bismarck und anderen höheren Officieren zu Pferde, vor einem theilweise zerstörtem Hause Stellung nehmend, an welchem sieben frische Truppen vorbeimarschiren, um in die Schlacht einzugreifen. Links im Vordergrund liegen ein todtter Turco und ein verwundeter Franzose, während rechts eine Gruppe verwundeter Deutschen sehen und Krankenwärter beschäftigt sind, einen derselben aus dem Feuer zu tragen, dessen Intensivität die überall herstehenden Geschosse bezeugen.

Bei der am 3. d. M. stattgehabten Verlosung der Ruffianischen Fünftundwanzig-Guldenlose fielen auf die Nummern 1708, 4988, 18,494, 19,418, 57,795, 69,988, 66,218 und 70,688 je 50 fl., auf die Nummern 11,987, 47,423 und 66,245 je 60 fl. und auf die Nummer 96,676 — 4000 fl.

In gleichem Maße, wie sich die Arbeiten bei dem Amtsgericht dahier, Abtheilung für Unterjudungsachen, mehren, steht dies auch bei den übrigen Abtheilungen fest. Nach einer Zusammenstellung hat sich ergeben, daß in dem Geschäftsjahr 1876 im Ganzen 8600 Sachen, darunter 80 Concurrenzen mehr als in 1875, zur Bearbeitung kamen. Es steht zu erwarten, daß das jetzige Personal mindestens um drei Richter vermehrt wird.

In der Bleichstraße dahier ist in einem Hause ein Kellerdiebstahl an Schweinen verübt und aus einem Hofe zwei Häßer gekohlen worden.

- (Gedenktage in der Woche vom 4.—10. Februar.) 5.: Uebergang der Preußen über die Schlei 1864. 6.: Geburtstag des Großen Kurfürsten 1620. 8.: Schlacht bei Br. Eylau 1807. 9.: Frieden von Lunewitz 1801. 10.: Die preussische Garde in Graevenstein 1864. (Kunst-Verein.) Neu ausgestellte Gemälde: 1) Hochgebirgslandschaft in Tyrol von F. v. Winterfeld in Düsseldorf; 2) St. Bartholomae von Königssee von demselben; 3) und 4) Genrebilder von S. Plathner in Düsseldorf.

Die Benutzung des Herzogl. Schloßgartens zu Viehdieh ist in Folge verschiedener in den letzten Jahren vorgekommener Unzuträglichkeiten, als unthunliche Beschädigung an Bäumen u. c., Wegsagen der Singvögel, Ausnehmen der Bogelnester, Fischen und selbst Baden im Schloßteiche durch den Grafen einer Polizei-Verordnung unter den Befonderen Schutz der Dist- und Feldpolizei gestellt worden. Zuwiderhandlungen werden bis zu 9 Mark Geld, event. Haft bestraft.

Briefkasten. W. R.: Die Anmeldung von Markenzeichnissen geschieht bei dem zuständigen Gerichte behufs Eintragung in das betr. Register. Der Anmeldung muß eine deutliche Darstellung des Maarenzeichens, nebst einem Verzeichniß der Maarenzeichnungen, für welche das Zeichen bestimmt ist, mit der Unterschrift der Firma versehen, beigelegt sein. Für die erste Eintragung eines Zeichens wird eine Gebühr von 50 Mark entrichtet; andere Eintragungen geschehen unentgeltlich. Außerdem wird die erste Eintragung und die Lösung eines Zeichens auf Kosten des Inhabers der Firma im „Deutschen Reichsanzeiger“ bekannt gemacht. — D. A.: Die Erlaubniß zum Kleinhandel mit Branntwein und Spiritus kann allerdings von dem Kaufmann eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig gemacht werden. — H. T.: Uns vollständig unverständlich. — A. M.: „Was bedeuten die Buchstaben „p. l.“, „p. p. c.“, „p. f. v.“, „p. c.“ auf einer Visitenkarte?“ — „p. l.“ „pour lecher“, „um Glück zu wünschen“, oder im Stillen denkend: „hol Sie der + + +“; „p. p. c.“ „pour prendre conch“, „um Abschied zu nehmen“, oder um durchzubrennen; „p. f. v.“ „um seine Aufmerksamkeit“, mit dem Hintereinander: „Gott sei Dank, daß ich ihn oder sie nicht antreffe“; „p. c.“ „pour condoler“, „um sein Leid zu bezeugen“, mit dem Gedanken im edlen Herzen: „es ist Dir schon recht, daß Du im Pech siehst.“

Holzversteigerung.

Montag den 5. und Dienstag den 6. Februar, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den nachgenannten Domänenwaldbezirken der Oberförsterei Wiesbaden im **Schutzbezirk Bahn** folgende Holzsortimente, auf Verlangen mit Creditbewilligung bis zum 1. September c., an Ort und Stelle versteigert, nämlich:

Distrikt Dohheimerhaag No. 57 und 58:
 6 buchene Werkholzstämme von 6,87 Festmeter,
 791 Rmtr. buchenes Scheitholz,
 181 " dergl. Knüttelholz,
 5800 Stck dergl. Wellen, sowie
 175 Rmtr. buchenes Stockholz und 4 Rmtr. Späne und Abfälle, sodann
 2 Rmtr. Weichholzknüttel u. 125 Stck gemischte Wellen;

Distrikt Regelbahn No. 35, Mausehd 33 und 34, Bleidenstaderkopf 32:
 2 eichene Bauholzstämme von 3,20 Festmeter,
 1 Rmtr. eichenes Scheitholz,
 42 " buchenes Scheitholz,
 15 " dergl. Knüttelholz,
 275 Stck dergl. Wellen,
 2 Rmtr. Weichholzstämme und 3 Rmtr. Weichholzknüttel;

Distrikt Altenstein 59, 60 und 63:
 6 Rmtr. buchenes Scheitholz,
 1 " dergl. Prügelholz und
 25 Stck dergl. Wellen.

Die Zusammenkunft findet im Distrikt Dohheimerhaag bei Holz No. 1 statt. Das Holz in den Distrikten Regelbahn, Mausehd und Bleidenstaderkopf wird im Dohheimerhaag versteigert. **Konzepte, den 22. Januar 1877. Königl. Oberförsterei. Flindt.**

Holzversteigerung.

In den nachbezeichneten Tagen kommt in dem hiesigen Stadtwalde folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1) **Montag den 12. und Dienstag den 13. Februar**, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, a. im Distrikt **Waffenborn** und **Schläferstopf**: 900 Rm. buchenes Scheitholz, 28 Rm. dergl. Prügelholz, 7775 Stck dergl. Wellen, 140 Rm. dergl. Stockholz, 9 Stck dergl. Werkholzstämme von 8,50 Festm.; b. im Distrikt **Gehr in Theil**: 10 Rm. eichenes Scheitholz, 1 Rm. dergl. Prügelholz, 50 Stck dergl. Wellen.

2) **Mittwoch den 14. Februar Vormittags 10 Uhr** im Distrikt **Rünzberg**: 129 Rm. buchenes Scheitholz, 3 Rm. dergl. Werkholz, 27 Rm. dergl. Prügelholz, 1775 Stck dergl. Wellen, 37 Rm. dergl. Stockholz.

3) **Donnerstag den 15. Februar Vormittags 10 Uhr** im Distrikt **Risselborn**: 2400 Stck Ausbuschwellen und 1 eigener Stamm von 28 Kubikfuß.

Als Versammlungsorte werden bestimmt: a. für den 12. und 13. Februar **am Gehrner Thor**, b. für den 14. Februar **an der Leichtweidhöhle**, c. für den 15. Februar **auf der Platterstraße, am sog. Rauroder Wald**.

Die Versteigerung beginnt jedesmal mit No. 1 des Holzes. **Wiesbaden, 2. Februar 1877. H. H. H., Bürgermeister-Secretär.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. Februar c., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen in dem Hause Walramstraße 9 die zu dem Nachlass der Frau S. Zwermann Wittve von hier gehörigen Mobilien, wobei vollständige Betten, Ruchbaum- und Mahagoni-Möbel, als: Bücher- und andere Schränke, Sopha's, Tische, Sessel

und Stühle mit Tischbezug, Weißzeug, Glas, Porzellan, Küchengeräth etc., öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. **Wiesbaden, 19. Januar 1877. Im Auftrage: Spiß, Bürgermeister-Secretär.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 4. Februar Nachmittags 4 Uhr:
8. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters
 (56. Concert im Abonnement)
 unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.
 1. **Ouverture** zu Shakespeare's „König Lear“ H. Berlioz.
 2. **Siellonne** J. S. Bach.
 3. „**Lenore**“, Symphonie Nr. 5, E-dur Raff.
 4. **Ouverture** zu „Egmont“ Beethoven.
Numerirter Platz: 1 Mark.
 Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.
 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 6. Februar Abends 8 Uhr:
Fünfte öffentliche Vorlesung
 im grossen Saale des Curhauses.
 Herr Professor **Dr. O. Funke** aus Freiburg im Breisgau.
Thema:
„Ueber thierische Wärme.“
Eintrittspreise: Reservirter Platz 2 Mark; nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pf.; Schülerbillets (nicht reservirt) 1 Mark. — Billetverkauf auf der städtischen Curcassa.
 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 10. Februar Abends 8 Uhr:
III. grosser Maskenball.
 Auf vielseitigen Wunsch findet der dritte Maskenball am Samstag den 10. Februar (nicht am 11. Februar) statt.
 Sonntag den 11. Februar Nachmittags 4 Uhr:
Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Louis Lüstner**; Abends 8 Uhr: **Extra-Concert** des städt. Cur-Orchesters unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Kéler-Béla**.
 Reservirter Platz: 1 Mark; nichtreservirter Platz: 50 Pf.
 Montag den 12. Februar Nachmittags 4 Uhr: **Concert**; Abends 8 Uhr: **Letztes Carnivals-Concert** des städt. Cur-Orchesters unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Louis Lüstner**.
 Dienstag den 13. Februar Abends 7 Uhr 11 Min.:

Grosse Damen-Sitzung

der Gesellschaft „**Sprudel**“ mit Ball (Fremden-Einführung).
 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Der **Laden No. 23 in der neuen Colonnade** dahier wird hiermit zur öffentlichen Verpachtung ausgeschrieben. Pachtzeit 4 Jahre ab 1. Januar 1877. Pachtflüßige wollen sich schriftlich an die unterzeichnete Verwaltung wenden. Pachtbedingungen liegen auf dem Bureau derselben im Curhause (links vom Portal) zur Einsicht offen und werden nach Aukerhals, bei Franco-Einsendung von 60 Kpfg. in Briefmarken (für Porto und Copialien), mitgetheilt. Der Laden eignet sich zum Verkaufe von allen Luxus-Gegenständen, Reiseerinnerungen u. dgl.
Wiesbaden, 26. December 1876. Städtische Cur-Verwaltung. F. Heyl.



Bekanntmachung.

Dienstag den 6. Februar l. Js. Mittags 12 Uhr will die Wittwe Georg Hofmann dahier einen einspannigen Wagen, einen Karren, zwei Pflüge, eine Egge, einen Kartoffelpflug, einen Holzschlitten, ein Paar Wagenleitern, vollständiges Pferdegeschirr, 50 Gebund Kornstroh und circa 10 Centner Wiesenheu in ihrer Behausung gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern lassen.
Wiesbaden, den 31. Januar 1877. Der Bürgermeister.
7192 Seulberger.

Die der **Deutschen Ludwigsbahn-Gesellschaft** gehörige sogenannte Krebsmühle, in Gemarkung **Gohheim** im Taunus, bestehend aus einem zweiflügeligen geräumigen Haus von solider Bauart mit Mühlenrichtung, in welchem die Mälerei bis zum Jahre 1873 mit gutem Erfolg betrieben worden ist, nebst Oeconomiegebäuden und Hofraum und auf Wunsch mit zwei angrenzenden Wiesenstücken, soll freihändig verkauft werden. Die Krebsmühle eignet sich wegen der bedeutenden Wasserkraft (Goldbach), ihrer Lage an der in einigen Monaten zu eröffnenden Bahnlinie Frankfurt am Main — Limburg, nur 8 Minuten von der Station Vorbach entfernt, nicht nur für den Mühlen-, sondern auch für jede Art von Fabrikbetrieb.

Respectanten wollen sich an Sections-Ingenieur **Kloß** in Sachhausen bei Frankfurt a. M. (Apothekerhof) wenden.
In Vollmacht des Verwaltungsraths:
Die Special-Direction.
375

Notizen.

Morgen Montag den 5. Februar, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Korbwaaren und Mobilargegenständen, in dem hiesigen Rathhaussaal. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwalde District Würzburg. Sammelplatz um 9 Uhr an der Kräuerbuche. (S. Tgbl. 23.)

Holzversteigerung in dem Rauoder Gemeindevald Districten Köpchen und Judenberg. Der Anfang wird im District Köpchen gemacht. (S. T. 26.)

Holzversteigerung in den Domantwalddistricten Dogheimerhaag No. 57 u. 58, Regelbahn No. 85, Mausbeck No. 88 und 84, Kleidenstaderkopf No. 82 und Altenstein No. 59, 60 und 68. Zusammenkunft im District Dogheimerhaag bei Holzstoß No. 1. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung des Wirtschaftsbetriebes auf dem Neroberg, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 21. (S. Tgbl. 19.)

Versteigerung von circa 500 Centner altem Gußeisen und zwei Kupfernen Kesseln, in dem städtischen Bauhofe und auf dem Hospitalbauhofs auf dem Heidenberg. Der Anfang wird im Bauhofe gemacht. (S. Tgbl. 19.)

Vergebung der Lieferung und Anfuhr von circa 180 Cölm. Kies, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 1. (S. Tgbl. 28.)

Drogen-, Parfümerien-,

Apothekerwaaren,

**Schlesisches
Fenchelhonigertrakt**
gegen Husten und Heiserkeit,
Leberthran,
Baschin's & frischer Labrador-
Tokayer
& herber Ungarwein,
vorzügliches Stärkungsmittel für Kinder
und Kranke. 5820
Auf Reinheit und Güte geprüft.

Apothekerwaaren,

Apotheker **Dr. Gude**, Langgasse 53.

1/2 **Pariereloge-Blak** abzugeben Kochbrunnenplatz 3. 7340
Harzer Kanarienvogel, Männchen à 5 Mk., Weibchen à 80 Pfg. zu haben Lehrstraße 21, 2 Treppen hoch. 7338

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich **Plaschenbier** I. Qualität aus der Actienbrauerei zu Mainz stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban**, Schützenhofstraße 1, auf dem Damm der Mainzer Actienbrauerei, Bahnhofstraße 10, bei Herrn Kaufmann **Forest**, Taunusstraße 7, bei Herrn Kaufmann **Fuchs**, Rindgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten.
5637 **Wilhelm Michel**, Wellstr. 17.

Thee

in allen Sorten
von **J. C. Konnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
141 **Webergasse, im Hotel de Nassau.**

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
195 **Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).**

Aechter bayrischer Brustmalzzucker
wieder eingetroffen. **Ed. Weygandt**, Rindgasse 8. 688

Ananas-, Arac-, Burgunder-Wein-,
Cognac-, Kirsch-, Rum-Punsch-Essenz
von **J. Lambier** in Saumur, **Giani & Jos.** Sekner in Düsseldorf,
August Kramer & Cie. und **Jos. Ad. Röder** in Köln u. m. a. empfiehlt
Christian Wolff. 888

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Károly'schen Weingärten Hangacs-Wein-
say in der Tokay-Reggallya, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer
Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**,
und Thee-Handlung (Marktstraße 6).

== Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen ==

Feinste Essiggurken,	Ia weinsaures Mainzer Sauerkraut
Salzgurken,	beste Brühbohnen,
eingemachte Zwiebeln,	eingemachte Rotherüben
empfehlen	Schmidt , Metzgergasse 25. 711

Meines Kornbrot,

rund und lang gebacken, per Loib 50 Pfg. bei
7039 **Bäder Jung**, Bahnhofstraße 10a.

Feinster Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt die Material- und Farbwaarenhandlung
von **Ed. Weygandt**, Rindgasse 8. 682

Ausverkauf.

Umzugs halber werden alle noch auf Lager befindlichen Waaren
zu **herabgesetzten Preisen**, um schnell damit zu räumen
abgegeben.
6251 **Fr. Sommer Wwe.**, Spengler,
Ellenbogengasse 6.

Die Pfandleih-Anstalt

Ecke der Neu- und N. Kirchgasse leicht unter freygeher Discretion
Geld auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicher-
heit bei mäßigen Zinsen aus.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 21. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate. Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

Gof.-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,
Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstrasse 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung von Reparaturen, Stimmungen etc. 105

Fel. Mendelssohn's Werke,

neue, billige Pracht-Ausgabe.

1. I. Sämmtliche Lieder ohne Worte à 2 ms., gr. 4°, 3 Mark, idem Volksausgabe, gr. 8°, 1 Mark 50 Pf., f. Pfst. à 4 ms., gr. 4°, 3 Mark, dessen Elias und Paulus, Ob. A. m. T. à 3 Mark

franco gegen Einendung des Beitrags

Carl Wolf, Taunusstraße 27.

Prospecte gratis.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

Verkaufen und Vermiethen.

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Das Klavierstimmen und besonders Repariren etc. besorgt in vielen Jahren bestens M. Matthes, H. Bürostrasse 7. 7280

Drogen-, Parfümerien-,

Schlesisches Waschpulver

schont die Wäsche, ertheilt ihr ein blendendes Weiß und erspart Seife und Arbeit.

Dr. Berger's Glanzstärke,
der Wäsche den Glanz neuer Leinwandappretur gebend. 5819

Mit Gebrauchsanweisungen.

Apotheker **Dr. Cude,** Langgasse 53.

farben-handlung

Apothekerwaren,

Ich wohne jetzt **Richelsberg 3.**
Henriette Schmidt, Hebamme.



Bewährt als vorzüglich linderndes Mittel bei catarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. 343

Namenszug auf jeder Packung!

Kaestner

Wiesbaden: Adler-Apotheke, Amts-Apotheke, Hof-Apotheke, Taunus-Apotheke.

G. W. Bullrich's

Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von 1/4, 1/2 und 1/4 Pfd. echt und unerschöpflich zu haben bei **Ed. Wengandt** in Wiesbaden; **L. Braun** in Diebrich; **J. Scherer** in Destrach; **G. A. Altenkirch** in Lorch; **W. Rimpel** in Laub. 125



Von Richter's Verlag's Schrift in Leipzig mit dem Buchst. ein Stück aus dem Buche franco zur Schrift gedruckt.

Obiges Buch ist vorräthig in der Buchhandlung von **Jos. Dillmann.** 249

Die Dampf-schneiderei & Brennholzhandlung von Zimmermeister **Joh. Sauer,**

Dogheimerstraße 37a (oder verlängerte Bleichstraße), liefert trockenes **Buchen-** und **Kiefern-Schneitholz,** ganz und fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco in's Haus.

NB. Auch werden daselbst alle Sorten **Baustämme** bei billiger Berechnung **geschnitten.** 12151

Arbeiterhütte, fast neu, billig zu verk. Bleichstr. 20. 6686

Ein neu erbautes, rentables **Haus** ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 7276



Vorräthige Särge in allen Größen in Eichen- und Tannenholz, sowie **Metallsärge.**

Hermann Löw, 167 Hirschgraben 14.

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 169

Sargmagazin, Jahnstraße 3. 4801

Verein für Naturkunde.

Die Fortsetzung der naturwissenschaftlichen Vorträge im Museumsaal findet später statt. Der Vorstand. 305



Sprudel.

Montag den 5. Februar a. e.:

Fünfte

Generalversammlung

im großen Saale des „Hotel Adler“.
Saal-Öffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.
Einzug des Comité's: 11 Minuten nach 8 Uhr pünktlich.

Fremden-Einführung, soweit es der Raum gestattet, 4 Mark.

Diesige können nicht eingeführt werden. Gebrachte Fremdenkappen sind jedesmal gegen 3 Mark abzustempeln. Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag den 3. Februar bei Herrn Carl Splitz, Langgasse 87a, einzureichen; Vorträge daselbst anzumelden.

Der kleine Rath. 351

Kriegerverein „Allemannia“.

Sonntag den 11. Februar:

Grosser Masken-Ball

im

„Saalbau Schirmer“.

Einzug des Prinzen Carneval Abends 8 Uhr 11 Min.

Karten sind zu haben bei den Herren: Vereinskassierer **Gudelsberger**, Michelsberg 20, Gastwirth **Haas**, II. Schwalbacherstrasse 3, Schuhmacher **Schramm**, Metzgergasse 15, und Restaurateur **Leinhammer**, Bahnhofstrasse 12. Eintrittspreis für Mitglieder 50 Pfg., für Nichtmitglieder 1 M., 20 Pfg., eine Dame frei, jede fernere Dame 50 Pfg., Abends an der Kasse für Nichtmitglieder und Masken 1 M., 50 Pfg. 79

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum Wiesbadens und Umgegend zur Nachricht, daß ich den von Fräulein Wolff, Metzgergasse Nr. 2, innegehabten Laden gemiethet und wieder ein **Spezerei-Geschäft** darin errichtet habe.

Geneigtem Zuspruch entgegengehend, zeichnet
Hochachtungsvoll

7172 **Sebastian Zimmermann.**

Caviar & Kieler Bücklinge,

russische Sardinen in ganzen Fässchen und lose, Sardines à l'huile in Dosen à Mark 0,70 und 1,20, Monnickendammer Sardellen, grosse und kleine, Holl. superior Vollharinge, Ist. marinierte Haringe und Neunaugen empfiehlt

7321 **J. Gottschalk,**
Ecke der Mühl- und Goldgasse.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

143

Chr. Hebinger.

Zum Römersaal,

Dohheimerstrasse 9.

Heute und jeden folgenden Sonntag von Nachmittags 4 1/2 Uhr an

Tanzmusik.

Zum Bayerischen Hof.

Heute: Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Chr. Bender. 123

Felsenkeller, Taunusstrasse 12

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

1429

Wilhelm Dörner.

Restauration Rieser

41 Schwalbacherstrasse 41.

Heute Sonntag:

CONCERT.

Restauration Müller

Schwalbacherstrasse 1.

Heute: **FREI-CONCERT.**

Restauration Sohl

Mauritiusplatz 2.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

CONCERT,

wobei ein gutes Glas Bier per 1/2 Liter zu 12 verabreicht wird.

Das Muster-Lager

von carnevallistischen Kopfbedeckungen — zu Fabrikpreisen — beehrt sich den löbl. Vereinen und Gesellschaften in empfehlende Erinnerung zu bringen

Die Papeterie Black

7149

Webergasse 13.

Musverkauf in Winterschuhen und Frauen- und Kinder- und Pantoffeln, sowie feine, wollene Kinderjäckchen

bei **Georg Burkhard**, Michelsberg, 14.

Ein eleganter Maskenanzug, spanischer Tänzer, ist zu kaufen. Näheres Expedition.

GROSSE Leinen-Ausstellung

bei

Hamburger & Weyl, vorm. Moritz Mayer,

Ecke der Marktstrasse & Neugasse.

Durch frühzeitige, vortheilhafte Garnabschlüsse ist es uns ermöglicht, folgende

≡≡≡ **grosse Posten** ≡≡≡

Hausmacher Feinen und Gebild

25 bis 30 Procent unter dem rullen Werthe abzugeben.

200	Stück $\frac{3}{4}$ breite, schwere Handticher per Elle	30	Pf., sonstiger Preis	40	Pf.
200	Stück $\frac{6}{4}$ breite, schwere Handgespinnst per Elle	46	"	60	"
150	Stück $\frac{6}{4}$ breite, extrafeine Hausleinen la per Elle	60	"	75	"
50	Stück $\frac{12}{4}$ breite, schwere Bettuchleinen per Elle	1	Mk.,	130	"

Für gute Rasenbiele und Solidität der Waare wird jede gewünschte Garantie geleistet.

Hamburger & Weyl,

Ecke der Marktstrasse und Neugasse.

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taugt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Be-
fehle werden prompt aus-
geführt.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc. 165

4 neue Colonnade 4.

Empfehle mein grosses und frisch assortirtes Lager in **Glacé-, schwe-
dischen und waschledernen Handschuhen**, sowie eine grosse Auswahl
in **pelzgefütterten Glacé- und Buxkin-Handschuhen** zu billigen,
reellen Preisen.

5978

M. Pfister aus Tyrol, 4 neue Colonnade 4.

Jonen's Kräuterbitter,

wohlschmeckend und magenstärkend, bestens empfohlen.

Ludger Jonen, Aachen.

Niederlagen in **Wiesbaden** bei **Georg Bücher jun.**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, **Aug. Engel**,
Launusstraße 2, **A. Schirg**, Hof-Lieferant, Schillerplatz, **A. Schirmer**, Markt 10. 186

Es ist wissenschaftlich festgestellt, dass Cacao als Nahrungsmittel von unschätzbarem Werthe, dass eine reine, unverfälschte Chocolate das gesündeste Getränk ist! Die Stollwerck'sche Hof-Chocoladen-Fabrik in Cöln hastet jedem Consumenten ihrer mit Stempel und Siegel versehenen Choccoladen für absolute Reinheit; ihr Product wurde auf der Weltausstellung zu Wien im Jahre 1873 als das vorzüglichste von 137 Concurranten prämiirt und ihr Etablissement zur **Kaiserl. Hof-Chocoladen-Fabrik**, der einzigen im Deutschen Reiche, ernannt. Auf der Weltausstellung in Philadelphia erhielt die Fabrik neuerdings die Preis-Medaille.

Die Choccoladen sind in den meisten grösseren Geschäften vorräthig; Aufträge von Privaten werden nur nach Orten von der Fabrik ausgeführt, wo sich keine Verkauf-Niederlagen befinden. 239

Drogen-, Parfümerien-,

Spesekertwaaren,

farben-handlung

Zum
Selbstfärben

in Haushaltungen. Prachtvolle Farben in allen Nuancen für **Wolle, Seide, Baumwolle** und **Leinen**, mit Gebrauchsanweisung.
Muster liegen zur Einsicht bereit. 5821

Apotheker **Dr. Gude**, Langgasse 53.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von Hebamme **Spornhauer** befindet sich jetzt 6474

Hermannstraße 12.

In derselben finden Damen jeden Standes liebevolle Aufnahme.

Wegen Aufgabe des Geschäfts:

Ball-Schuhe und **Stiefel** in weissem Atlas, weissem und Bronze-Chevreauleder, sowie sämtliche noch vorräthigen **Schuhwaaren zu und unter dem Selbstkostenpreise** bei 7111
Gg. Lang Wwe., Langgasse 18.

Waschmangen und **Bügelösen** empfiehlt 6057
Fr. Eisele in **Sonnenberg**.

Ludwig Scheid, im **Hinterhause**,
Nerostrasse 15

liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder.** 112

Lohfuchen, buchenes und fichtenes Holz,

ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei 7861
August Homberger, Moritzstraße 7.

Ein **Acker** von 3 Morgen mit Brunnen und Häuschen, als **Badsteinfabrik** oder auch als **Gärtnerei** vorzüglich geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 7050

Fehlerfreie **Garzer Sahnen**, auch **Weibchen** werden billig abgegeben Rheinstraße 70, Hinterhaus, 2 Tr. 5427

Zu herabgelegten Preisen

den Rest meiner **garbirten Güte**, Blumen, Federn, Bändern, Tütle, Spitzen, Schleier, Atlas, Sammet und Ripstosse, sowie eine Parthie **Glacé-Handschuhe**.

65 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Hochstädte 24 werden fortwährend **Knochen**, Lumpen, Papierabfälle, neue **Luchabfälle**, Metalle u. f. w. zu den höchsten Preisen angekauft. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt. **Joh. Markloff**. 7073

Ein **zweistödiges Landhaus** (Schhaus) mit Frontspitze in angenehmer Lage, 20 Ruthen Grundfläche haltend, nebst Gärten ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Schwalbacherstraße 17**, Partierre. 5250

Ein fein gebautes, dreistödiges **Haus**, noch fast neu, in freier Lage, mit Garten, ist für 13,500 Thaler zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7048

Zwei gute, **jugkräftige Pferde** sind zu verkaufen. Näheres **Wellrichstraße 24**. 7358

Keine **Garzer Kanarienvögel**, prima Sänger, zu haben **Wilhelmstraße 36** (Seitenbau). 7359

Innige Bitte.

Ein **Gymnasiast**, der nächstens sein Examen macht und ohne alle Unterstützung ist, sucht ein Darlehen von 30 Thlr. (gegen Ertheilung eines Schuldscheines) oder bittet gütigst um Unterstützung. Näheres Expedition. 7196

Alle Sorten **Stroh, Heu, Hafer** u. fortwährend zu den billigsten Tagespreisen zu verkaufen bei
16136

R. Nassauer, Saalgaſſe 2.
Ein 1 1/2 Jahr alter **Neufundländer Hund** (Pracht-Exemplar) zu verkaufen. Näheres Expedition. 4038

Zur Beachtung. Alte und neue **Wolle** wird zum **Schlumpfen** angenommen Stein-
gaſſe 13. Auch werden daſelbſt **Deden und Rade geklebt.** 7362

Das **Waschen achter Spitzen**, ſowie weiſer, feiner Gardinen und aller Arten feiner Wäſche wird ſteis unter billiger Berechnung übernommen Bleichſtraße 20, Parterre. 2098

Das **Landhaus Frankfurterſtraße 9** iſt unter günſtigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Rechtsanwalt **Dr. Herz, Adelhaidſtraße 13a.** 12238

Weyergaſſe 12 werden ſteis getragene **Kleider** aller Art zu den höchſten Preiſen angekauft. 7040

Eine junge Dame ertheilt Kindern gründlichen **Slavier-Unterricht** per Stunde 1 Mark. Näh. Exped. 7292

Verloren eine **Vorſtednadel** mit Perle. Geſälligſt abzugeben gegen Belohnung bei **Hr. Rehdorf, Weiſbergſtraße 3, 2. Etage.** 7315

Eine **Feinbüglerin** findet Tagesſtelle. **R. Blatterſtr. 13.** 7258
Monatmäddchen geſucht **Oranienſtraße 27, 3. Stock.** 7191
Ein Bägelmäddchen ſucht Beſchäft. Näh. **Neugaffe 14, 3. St. r.** 7290
Eine gewandte **Ladnerin**, eine Köchin, auch zur Aushülfe, ſowie ein feines Zimmermäddchen ſuchen Stelle d. **Beele, Mauerg. 8.** 7133

In einen kleineren

Hauſhalt wird ein tüchtiges Mädchen geſucht, welches der Küche ſelbſtſtändig vorſtehen kann und ſich nebenbei den Hausarbeiten unterzieht. Gute Zeugniſſe erforderlich. Näh. Exped. 6688

Ein reinliches Mädchen wird geſucht. Eintritt zum 7. Februar. Näheres **Mühlgaſſe 2.** 7251

Ein anſtändiges Mädchen, welches der Küche ſelbſtſtändig vorſtehen kann und häusliche Arbeiten übernimmt, wird geſucht. Gute Zeugniſſe ſind erforderlich. Näh. Exped. 7291

Ein ſauberes, geſetztes Mädchen, welches gut ſöhen kann und gute Zeugniſſe beſitzt, wird verlangt. Näh. **Adolphsberg 3.** 7301

Eine in **Allem** erfahrene **Person** ſucht Stelle. Näheres **Dohheimerſtraße 27.** 7297

Ein braves Dienſtmäddchen geſucht **Hellmundſtraße 3.** 7334

Jahjunge geſucht von **Jean Ungeheuer, Marktſtr. 28.** 7307
Ein Jahjunge findet Stelle. Näheres **Riſchgaffe 1a.** 6727
Ein Junge findet Beſchäftigung bei **H. Melbächer, Steinbrüderſtr. 3.** 7257

70,000 Mark auf erſte und **30,000 Mark** auf zweite Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Näheres Expedition. 7074
3-4000 Mark werden auf 2. Hypothek zu leihen geſucht. Näheres Expedition. 7216

In der Nähe der Curanlagen wird eine Wohnung, Parterre oder Bel-Etage oder eine ganze Villa, von 10-12 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu mietzen geſucht. Meldungen **Tannuſſtraße 41, 2. Etage.** 7210

Adelhaidſtraße 28a iſt eine elegante Herrſchaftswohnung beſtehend aus Salon, 5 großen Zimmern, Küche, Speiſekammer, 2 Manſarden, Keller, Gaſeinrichtung und Waſſerleitung, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 6570

Adlerſtraße 45 ſind 2 Zimmer ſofort zu vermieten. 6799

Dohheimerſtraße 30 iſt eine Wohnung (Bel-Etage), beſtehend aus 4 Zimmern neſt Zubehör, eine deſgl. in der Frontiſpize, beſtehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten neſt Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näheres **Wörthſtraße 2.** 5247

Bleichſtraße 13 gut möblirte Zimmer zu vermieten. 7956

Kleine Burgſtraße 4 ſind 2 möblirte Zimmer mit oder ohne Penſion zu vermieten. 7061

Hoſſſtraße 1 im Kerenthal iſt eine Wohnung von 5-9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Näheres **Naturheilanstalt Kerenthal.** 7275

Elſaſſenſtraße 11 iſt eine möbl. Wohnung zu verm. 2923

Ellenbogengaffe 6

iſt eine Parterre-Wohnung mit Verſtütze zum 1. April zu vermieten. **Faulbrunnenſtraße 5, 2. St. h.**, iſt ein möbl. Zimmer mit Roß zu vermieten. 4376

Frankenſtraße 7, 8. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4541

Helenenſtraße 3, Bel-Etage, möblirte Zimmer zu verm. 7194

Helenenſtraße 15, Bel-Etage, ſchön möbl. Zimmer zu verm. 5067

Helenenſtraße 18, 2. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7272

Hermannſtraße 2 ſind ſchöne Wohnungen mit allem Zubehör auf gleich oder ſpäter zu vermieten. 5217

Riſchgaffe 8 iſt eine Wohnung, beſtehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei **Gd. Weygandt** daſelbſt. 7320

Langgaffe 53 am Krauzplatz

ſind 2 ſchön möblirte Zimmer zu vermieten. 7179

Lotharſtraße 31, Thoreingang, Parterre rechts, nach der StraÙe, iſt ein großes, ſchön möblirtes Zimmer zu vermieten. 7198

Rheinſtraße 5 im 3. Stock ſind 2-4 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 5380

Rheinſtraße 19 einf. möbl. Zimmer billig zu verm. 6350

Röderſtraße 49 iſt eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und ſonſtigem Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Gh. Cramer, Tannuſſtraße 80.** 7286

Römerberg 17a ſind mehrere Logis zu vermieten. 7147

Sonnenbergerſtraße 21c ſind elegante, möblirte Wohnungen auf gleich und ſpäter zu vermieten. 6861

Tannuſſtraße 41, II. Etage, Wohnung und Penſion. 7208

Webergaffe 56 iſt ein geräumiges Logis zu vermieten. 7235

Welfenſtraße 42 iſt ein, auf Verlangen auch zwei einfach möblirte Zimmer zu vermieten. 7070

Marktſtraße 8 iſt ein Laden mit Comptoir zu vermieten. 5445

Eine Verſtütze iſt ſofort zu vermieten **Bleichſtraße 13.** 7273

Ein großer Weinſeller iſt zu verm. Näh. **Louiſenſtraße 12.** 5682

Verſicht

Über die Preiſe für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 27. Januar bis 3. Februar 1877.

I. Fruchtmarkt.

Hafer per 100 Kilogr. 16 M. 40 Pf. — 18 M. — Pf., Stroh per 100 Kilogr. 8 M. 50 Pf. — 9 M. 60 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochſen, erſte Qualität, per 100 Kilogr. 126 M. 86 Pf. — 130 M. 28 Pf., fette Ochſen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 120 M. — Pf. — 123 M. 42 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 M. 20 Pf. — 1 M. 30 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf., Kalber per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf.

III. Viehwirtschaftsmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 M. — Pf. — 8 M. — Pf., Butter per Kilogr. 2 M. 70 Pf. — 2 M. 90 Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 75 Pf. — 2 M. 25 Pf., Handkäſe per 100 Stück 7 M. — Pf. — 8 M. 20 Pf., Schmirſe per 100 Stück 4 M. 90 Pf. — 5 M. 60 Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 24 M. — Pf. — 28 M. — Pf., Blumentohl per Stück 25 Pf. — 60 Pf., Kopfkohl per Stück 6 Pf. — 10 Pf., Kürbis per Stück 6 Pf. — 12 Pf., Weikraut per 100 Stück 8 M. — 12 M., Kohlrab per Stück 20 Pf. — 35 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 16 Pf. — 20 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 8 Pf. — 4 Pf., Wallnuße per 100 Stück 30 Pf. — 50 Pf., Kaktanen per Kilogr. 36 Pf. — 60 Pf., eine Gans 5 M. — Pf. — 6 M. — Pf., eine Gans 2 M. 20 Pf. — 2 M. 50 Pf., eine Taube 45 Pf. — 55 Pf., ein Dahn 1 M. 20 Pf. — 1 M. 80 Pf., ein Dahn 1 M. 80 Pf. — 1 M. 50 Pf., Hecht per Kilogr. 2 M. 40 Pf. — 2 M. 60 Pf., Raſſiſche per Kilogr. 36 Pf. — 46 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 54 Pf. — 60 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 49 Pf. — 52 Pf., Weißbrod, a) ein Wasserweck per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Milchbrod per 80 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Vorkauf 1. Qual. per 100 Kilogr. 48 M. — 50 M., Vorkauf 2. Qual. per 100 Kilogr. 35 M. — 46 M., gewöhnliches (og. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 33 M. — 42 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 26 M. — 30 M. — Pf.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 32 Pf. — 1 M. 40 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 20 Pf. — 1 M. 32 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 14 Pf., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 80 Pf. — 1 M. — Pf., Schweinefleisch 1 M. 38 Pf., Kalbfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf., Schaffleisch 80 Pf. — 1 M., Vorkauf 1. Qual. 60 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweineschmalz 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Nierenfett 1 M. — Pf., Schwarzenmagen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwarzenmagen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 38 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 92 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

Sonntags-Plaudereien.

Und wenn auch der Himmel ein noch so trübes Gesicht macht und Frau Sonne sich, da sie ihre Maslengarderobe auszubessern scheint, uns ferne hält, so ist es doch Lichtmehl geworden. Alle diejenigen, die sich vermessen und vermeinen, dem Stande der großen Herren anzugehören, mögen sich nunmehr anscheiden, bei Tag zu speisen, während andere Classen vor dieser Beschäftigung eingehende Erörterungen über wirklichen Besitz (in bona fide) anzustellen gehalten sein sollen. In früheren Zeiten war mit dem Feste der Lichtmessung Vieles beseitigt. Die Winterbesürdungen waren auf das mittlere Minimum zusammengeschrumpft, die während der kalten Wintertage am warmen Ofen in behaglichem Kammengiefern genährte Furcht vor den Türken und Kossaken hatte der besten Hoffnung auf die verheißenen hellen Tage Platz gemacht! — nur einiger Gemüther bemächtigte sich die einzige Beunruhigung im Hinblick der Aussicht auf die während sieben Wochen zur Darnachachtung festgesetzten Fasttage. Dießmal ist Vieles anders! Die Fasttage stehen zwar auch im Kalender, aber nicht in einem jeden; die friedliche Kundgebung Midhat Pascha's gegenüber Serbien und Montenegro lassen mit Rücksicht auf die Fertigkeit ottomanischer Rüstungen auf ein gewisses Gegentheil schließen; unsere Volksvertreter hat man in die nordische Metropole eingezogen, um — wenigstens so wird gemeldet — ihre früheren Sitze einzunehmen und — versteht sich, gegenseitige Zufriedenheit vom Vorkindmal, vorausgesetzt — ihre ehemaligen Logisments auch wieder zu beziehen. Während nun unsere Volkskorympheen dort im Spreetathen über die Verwendung der staatlichen Gelder berathen, wird in der Heimath in beschaulicher Gemüthlichkeit berechnet, wie viel ein Jeder zu diesem Capital zu attribuiren habe. Gewiß eine schöne Einrichtung! Und während alledem, wo im großen Vaterland diese Sache ihren gewiesenen Weg geht, sind unsere Vertreter im kleinen und großen Rath unserer theuren Vaterstadt in nicht geringer Verlegenheit ob der Antwort auf die Frage: „Ob eine größere Verwaltung auch größere Opfer erheische, wie eine kleine“. Es wird ob des nothwendigen Ausgleichs größerer Zwischenfälle bedürfen, als des Rath's: „Der Klügste gibt nach“. Denn wenn man von beiden Seiten auch Kordel nachgeben wollte, und der kleine Rath alle Ursachen und Wirkungen einzuführender Erparungen — wie Entziehung der Seife und Handtücher, sowie des Feuerzeugs für die Bureaubeamten, Vergebung aller technischen Arbeiten im Submissionswege, Versteigerung von — weil nicht ausgeführten — unbrauchbar gewordenen Schulplänen, Sistrung aller Diätenzahlungen u. wahrgenommen würden, dann, glaube ich, wird ein Compromiß doch nicht möglich sein, da die dermalige Differenz beinahe eine halbe Pferdekraft ausmacht. Es könnten zwar Viele im Hinblick auf die großen neuen Schöpfungen sich etwas versöhnlicher stimmen lassen, allein ein solches Verlangen würde jedenfalls zu Schanden werden. Gerade wie auch die Hoffnung des Gärtner-Vereins. Hatten sich diese Leute eine Nähe gegeben, ihre letzte Abendunterhaltung, verbunden mit einer Blumen- und Gewächs-Ausstellung, zu einem wahren Doppelgenuß für Jeden zu gestalten; und doch wurden sie in ihrer Hoffnung auf allgemeinen Besuch Seitens des besseren Publikums getäuscht. Die blühenden Oleander, blühende Cactus, Narcissen, Spirea, Primula, Tacetta und Tulpen, deren glänzende Farben-

pracht in einem Bald von grünem Blätterwerk schimmerten, sollten Zeugniß ablegen, daß auch unsere, nunmehr ob ihrer Einigkeit und Einmüthigkeit weit vorgeschrittenen Gärtner im geheimen Bunde mit der höheren Naturkraft sich befanden und der Gottheit ob des Schaffens übernatürlicher Erscheinungen lauschten; aber nein! — wahrscheinlich hatte der Wahn, daß alle schönen Arrangements bios in Mainz und Frankfurt möglich seien, einen großen Theil der Gesellschaft ferne gehalten und besonders solche, von denen man die Unterstützung aller unsere Curstadt hebende Bestrebungen mit Recht verlangen könnte. Aber Hoffnung! ihr Freunde und Schöpfer natürlicher Kunst. Alles Große und Erhabene muß erst durch viele Widerwärtigkeiten sich Bahn brechen; einft wird man eure Kunst bewundern und sie als eine schätzenswerthe Nothwendigkeit im Interesse unserer Curstadt betrachten. Daß dabei aber verschiedenerseits die bessere Hälfte in's Treffen geführt wird, um sich ob der enthaltenen Theilnahme zu rechtfertigen, ist mehr als bekannt. Ob dieses aber Männer sind? — Aber wenn man sieht, wie sich Männer im Bessein und in Gesellschaft anderer Männer Manches erlauben, von dem sie wünschen, daß die Kenntnißnahme ihrer besseren Hälfte vorerhalten bleiben möge, dann kann man sich auch einen Begriff machen, welchen Werth eine solche Manneshülle dem beweisen Vorgehenden entgegenbringt und ein Blick auf den nächsten Pantoffel genügt, um alle Mannesrechte in beschaulicher Bescheidenheit unterdrückt zu finden. In der That, solche Korympheen männlicher Demuth sind werth, daß die überlegene Hälfte, um ihr ganzes Thun und Treiben zu überwachen, sie stets zu Hause am warmen Ofen hält.

In anderen Verhältnissen ist das allerdings auch wieder etwas anderes. Daß z. B. die Töchter eines Gasthofes wahrhaftig nicht dafür da sind, den Kellnern die Stiefel zu wischen, ist doch wohl eine unbestrittene Wahrheit, und daß ein Herr Candidat, weß Körper- oder Geistesfind er auch immer sei, mit einer so jugendlichen Schönen gerne eine Parthie Domino spielt, ja, je nachdem die einzelnen Verhältnisse, sich auch als junger Dominus betrachten möchte, ist ja auch nicht zu leugnen. Dagegen hatte ich jüngst in meiner Behauptung, es sei mir nur ein Trost geblieben, unwissentlich die Unwahrheit gesagt. Kaum war diese Grobthat hinausposaunt, als ich auch schon ob meines Irrthums belehrt wurde. Ein langjähriger Freund — mein vierjähriger Trost, mit dem ich j. B. schon Studien über das eiskalte Herz der Dornburg bei Friedhofen gemacht, er schickte mir seine Karte, wonach er als wohlbestallter Weinbauer — im wahren Sinn des Wort's — mir mittheilte, wie er seine — ohne jeden Culturlampf eroberten Crescenzen beim „Guten Mann“ in der Drahtspitze (Häfnergasse) zum allgemeinen Wohle ausgestellt und auch dorten zu gewissen Stunden mein ehemaliger Trost sein und bleiben wolle. Selbstverständlich konnte ich dieser Einladung nicht widerstehen. Ich habe ihn wiedergesehen, meinen alten Freund, vorgeführt durch den guten Mann und bemundschent durch eine allerliebste — wenn auch kleine — Kellnerin. Wer sollte aber meinen, daß andererseits unseres alten deutschen Stroms, dort, wo noch jüngst die besorgnisserregendsten, unterirdischen Kundgebungen erfolgten, dem Boden eine solche Perle des edelsten Rhein-Nachweins zu entziehen sei? Wer's aber nicht glauben will, der gehe hin, sehe und schmecke.

Ferdinand, der alte Plauderer.

Charade.

(Zweifüßig.)

Vor Allen, weil ich's nicht beschreiben kann,
 Ruh ich Dir wörtlich hier mein Erstes nennen.
 Schwer wird's von schönem Zweiten sich zu trennen;
 Man sieht's, man hört es ungestraft nicht an.
 Das Ganze ist ein ehrenwerther Mann;
 Du wirst ihn, von der Bühne her, wohl kennen,
 Wo er gewöhnlich an des Lustspiels Ende
 Zusammenfügt schon längst gefügte Hände.

Auslösung des Zahlenräthfels in No. 23:

Degerndorf — Jar — Eui — Bernabotte — Rad — Ubler — Uri —
 Zarbach — Druv — Ohio — Napoleon — Maus — Emich —
 Shanghai — Schill — Insel — Nahe — Nar.

Die Braut von Messina — Friedrich von Schiller.
 Die erste richtige Auslösung sandte Herr August Biermann im „Grand-Hotel“.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Orell in Wiesbaden.

Mont...
 auf Verlan...
 in gegen...
 1. Di...
 2. D...
 3. A...
 Die...
 (sch) in...
 883
 51
 3
 Be...
 find...
 d f...
 381